

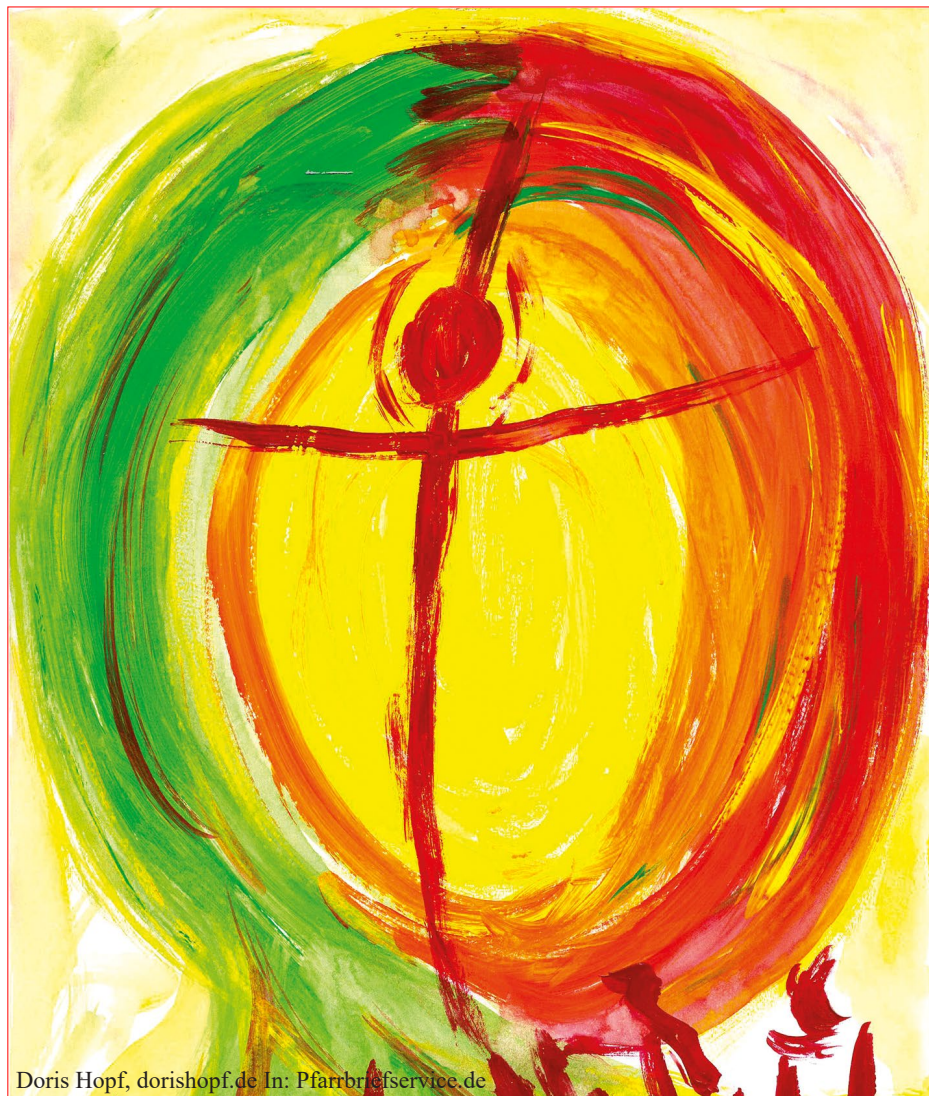
Pfarrbrief

HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK

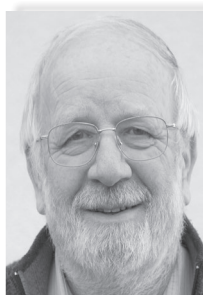
Jahrgang 39

Nummer 444

März 2026



Doris Hopf, dorishopf.de In: Pfarrbriefservice.de



Geist- liches Wort!

Mit dem **Palmsonntag** beginnt die **Karwoche**. Sie ist für die frühe Kirche die zentrale Woche des Kirchenjahres. Es geht in dieser Woche nicht nur um die Passion Jesu, um seinen Tod am Kreuz und um seine Auferstehung, sondern auch um das Gelingen unseres Lebens.

Man könnte den Vierschritt – Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostern – mit den vier Schritten menschlicher Reifung vergleichen: **Annehmen, Loslassen, Einswerden und Neuwerden**.

Am **Gründonnerstag** geht es um das **Annehmen**. Indem Christus uns die Füße wäscht und unsere Achillesferse mit seiner Liebe berührt, fühlen wir uns ganz und gar von ihm angenommen. Nach dem Mahl geht Jesus in die Nacht hinaus, um zu wachen und zu beten. Das gehört auch zum Annehmen, sich mit all dem Dunklen anzunehmen, mit seiner Einsamkeit, mit seiner Ohnmacht, mit seinen

Zweifeln.

Am **Karfreitag** geht es um das **Loslassen**. Jesus stirbt mit den Worten „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 23,46) Er lässt sich im Sterben in Gottes barmherzige und liebende Hände fallen, so wie wir uns am Abend in den Schlaf fallen lassen. Es geht nicht nur darum, im Tod sich loszulassen, sondern dieses Loslassen immer schon im Leben einzuüben. Sterben bedeutet im geistlichen Leben immer: seine Identifikation mit der Rolle, mit der Maske, mit dem Ego loszulassen, um zum eigentlichen und ursprünglichen Selbst zu gelangen. Am Karfreitag feiern wir die Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung. Am Kreuz – so sagt das Johannesevangelium Joh 12,32 – umarmt uns Jesus. Diese Umarmung Jesu hilft uns, uns loszulassen. Aber es gilt der Grundsatz: Loslassen kann ich nur das, was ich angenommen habe. Jesu Umarmung bedeutet, dass wir mit allem, was in uns ist, von ihm angenommen sind. So können wir uns auch in Gottes Hände hinein loslassen.

Am **Karsamstag** ist Jesus im Grab. Es ist ein Tag der Stille, Und in dieser Stille geht es darum, in der Tiefe unserer Seele **eins zu wer-**

den mit Christus, aber auch eins zu werden mit uns selbst, nicht mit dem eigenen Ego, sondern mit unserem Selbst, das alle Gegensätze, die wir in unserer Seele wahrnehmen, miteinander verbindet. Karl Rahner meint, Jesus sei im Tod hinabgestiegen in den Wurzelgrund der Welt und wäre dort eins geworden mit allem, was ist. So ist der Karsamstag die Einladung, in den Grund unserer Seele hinabzusteigen und in der Stille des Karsamstags eins zu werden mit dem ganzen Kosmos, eins zu werden mit Gott, dem Grund allen Seins, eins zu werden mit uns selbst und mit allen Menschen. In der Tiefe unserer Seele sind wir mit allem und allen verbunden.

Zu **Ostern** geht es um das **Neuwerden**. Die Auferstehung bedeutet, dass der Tod überwunden ist und alles neu geworden ist. Paulus spricht davon im Römerbrief. Weil Christus von den Toten auferstanden ist, sollen wir in der Neuheit des Lebens wandeln (Röm 6,4). Wenn wir durch die Taufe in Christus sind, sind wir eine neue Schöpfung. „Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.“ (2 Kor 5,17)

So wünsche ich euch allen eine gesegnete Karwoche, in der ihr im Blick auf Jesus diese vier Schritte

der Selbstwerdung für euch einüben könnt: euch anzunehmen, weil Christus euch ganz und gar angenommen hat – euch loszulassen und euch mit Christus in die barmherzigen Hände Gottes fallen zu lassen, um eine neue Form von Geborgenheit und Umarmung zu erfahren – Eins zu werden mit euch selbst, mit dem Kosmos, mit Gott, dem Grund allen Seins und mit allen Menschen, in der Hoffnung, dass dieses Einssein im Grund eurer Seele auch die Menschen in ihrem Herzen miteinander verbindet. Neu werden durch die Auferstehung Jesu, das Alte loszulassen, um in dieser Neuheit zu leben.

Diakon August Gößler



Danksagung

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die unserer lieben Verstorbenen Mama, Oma, Tochter und Schwester,

Frau Margit Riedl

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonders bedanken wir uns bei den Diakonen Gößler und Ablasser für den einführenden und herzlichen Nachruf., sowie bei den Musikern Wolfgang Moitz und Andreas Safer, dem Mesner Franz Schmolli und allen, die beim Begräbnis mitgewirkt haben.

Wir bedanken uns auch bei ihren Lehrerkolleginnen und -kollegen, Berg-Freunden und Nachbarn, sowie dem Alpenverein Mixnitz und Votsberg, den Schil Lehrern der Schischule Ruderes und den Mitgliedern des Kräuterkurses.

Ein Dankeschön für die Geld-, Kerzen- und Blumenspenden, für die vielen Beileidschreiben, den tröstenden Worten und Umarmungen, die uns in der schweren Zeit, Trost und Hoffnung gegeben haben.

Die Trauerfamilie

Wir tragen sie in unseren Herzen weiter ...

Hoffnung von unten (Hans Pock)

Niedergeschmettert, ausgelaugt, vernichtet am Ende
Alles aus und vorbei? Hilflos, leblos, tot?

Karfreitag, Karsamstag.

Unbemerkt wächst im tiefsten Winter der Keim,
der im Frühling die Erde durchbricht.

Der Hoffnungskeim, gesät in die Herzen, lebt weiter.

Die Hoffnung kommt nicht von den Mächtigen,
sondern vom Ohnmächtigen am Kreuz und vom Gott,
der zeigt: **Liebe ist stärker als der Tod.**

Hinabgestiegen ins Totenreich wird der Tod an der Wurzel gepackt,
und Hoffnung auf Leben entsteigt den zerbrochenen Pforten.

In das Kraftfeld Jesu eintauchen:

Nicht „Letzte Ölung“, sondern umfassende Heilung.

Das Sakrament der Krankensalbung ist kein Sterberitual, sondern Stärkung zum Leben.

Bei mir ist es noch nicht so weit!“ Jeder Priester wird schon erlebt haben, dass ihm beim Betreten eines Krankenzimmers diese Worte entgegenschallen.

Wenn ein Priester kommt, so schlussfolgern viele-, dann steht das Ende unmittelbar bevor. Wenn Ärzte und Pflegende nichts mehr ausrichten können und jede Hoffnung begraben ist, dann soll der Priester „übernehmen“, der Verwalter der letzten Dinge, der Begleitschutz zur Himmelspforte. Reinhard Mey würde beim Empfang der Krankensalbung vielleicht singen: „Und ich hoffe sehr dabei, dass die Ölung, die ich kriege, doch noch nicht die letzte sei.“

Nach wie vor ist der Begriff „Letzte Ölung“ sehr tief im kollektiven Bewusstsein der Bevölkerung verankert. Und nicht selten wird mit der Verständigung des Priesters so lange gewartet, dass es einerseits zum Wettlauf gegen die Zeit wird, ob er noch vor dem Dahinscheiden des Sterbenden eintrifft, und dass andererseits jener nicht mehr in der Lage ist, das Geschehen bewusst mitzuvollziehen. Dann liegt der Fokus der Handlung nicht auf dem Menschen, der das Sakrament empfängt, sondern auf der Tröstung der Angehörigen; die mit der Ohnmachtserfahrung zu kämpfen haben, dass sie nichts mehr für ihren Sterbenden tun können.

Natürlich ist auch deren Begleitung eine wichtige seelsorgliche Aufgabe, aber dafür sind andere Formen zu finden, die beim Abschiednehmen und Loslassen helfen, die Kostbarkeit dieses Menschen würdigen oder zur Heilung von unversöhnt Gebliebenem beitragen.

Heilsam berührt von Christus

Die Krankensalbung ist jedoch nicht als Sterberitual gedacht, sondern als Sakrament der Heilung. Darin ereignet sich die heilsame Zuwendung Jesu Christi zu einem Menschen. Sakramente sind kein Hokusfokus, sondern ein Beziehungsgeschehen. Und es wird in ihnen erfahrbar, dass Glaube und Christusbeziehung keine rein geistigen, spirituellen Angelegenheiten sind, sondern alle Dimensionen des Menschseins einschließen, auch die leibliche. Zum sakramentalen Geschehen gehören deshalb immer auch Elemente, die

die sinnliche Wahrnehmung ansprechen.

In seinem irdischen Leben ist Jesus Menschen immer in einer Weise begegnet, die für sie heilsam war, die ihnen zu mehr Lebendigkeit, zu einem tieferen, umfassenderen Menschsein verholfen hat. Wenn wir uns biblische Heilungserzählungen vor Augen halten, dann merken wir, dass darin immer auch die Dimension der Berührung vorkommt. Jesus berührt den Menschen dort, wo sein Unvermögen und seine Heilungsbedürftigkeit verortet sind. Er berührt die Augen des Blinden, die Ohren und den Mund des Taubstummen. Und seine Berührung zeichnet sich durch eine Zärtlichkeit und Behutsamkeit aus, die Heilung ermöglicht.

Immer wieder betont Jesus dabei: „Dein Glaube hat dich gerettet.“ Heilung geschieht nicht, weil von Jesus Wunderkräfte ausgehen, sondern weil er diesen Menschen spüren lässt: „Du bist wertvoll. Du bist geliebt. Ich will dir Gutes.“ Heilung geschieht, weil eine Vertrauensbeziehung wächst.

Als ganzer Mensch heil werden

Als Auferstandener wirkt Christus in den Gliedern seines Leibes weiter, die in seinem Namen handeln und Menschen in der gleichen Weise begegnen. In den Sakramenten setzt sich das sinnliche Erleben des Berührtwerdens durch Jesus fort. Bei der Krankensalbung geschieht dies in der konkreten Situation einer existenziellen Grenzerfahrung durch Krankheit oder Verletzung, durch eine massive Beeinträchtigung in der Lebensentfaltung. Die Berührung mit Christus wird hier durch Handauflegung und Salbung vermittelt. Das Salböl lässt an eine Arznei-Salbe denken. Wie diese schenkt das Sakrament auf seine Weise Schmerzlinderung Stärkung der Abwehrkräfte und Wohlempfinden. In der Begegnung mit Jesus Christus geht es freilich immer um das umfassende Heil des Menschen, um eine ganzheitliche Heilung. Die Krankensalbung ist kein Patentrezept für eine schnelle Genesung, keine Zauberformel zur Wiederherstellung körperlicher oder psychischer Gesundheit. Sie ist vielmehr eine Einladung, in das heilsame Kraftfeld Jesu einzutauchen, sich mit ihm auf das Wagnis des Vertrauens einzulassen und sich dem verwandelnden und befreienden Wirken Gottes auszusetzen.

Was dabei geschieht, ist nicht absehbar. Das Resultat muss nicht gleich das wundersame Verschwinden einer Krankheit sein. Es muss nicht exakt das eintreffen was wir uns wünschen. Vielmehr wird die sakramentale Berührung ein Impuls sein, als ganzer Mensch heil zu werden, eine Stärkung auf dem Weg zum vollkommen Menschsein.

Aus dem Sonntagsblatt vom 8. Februar 2026 von Alfred Jokesch

KINDERHAUS PACK



Kinderbetreuung ab Herbst 2026

Durch die Schließung der Kinderbetreuungsstätte und der Tagesmutterstätte des VVP ist es geplant, die Räumlichkeiten des Mehrzweckgebäudes (ehemalige Volksschule Pack) für die Einrichtung eines **Kinderhauses** zu nutzen. Kinderhäuser sind Betreuungseinrichtungen mit altersübergreifenden Gruppen für Kinder ab dem vollendeten 18. Lebensmonat. Durch diese Betreuungsform kann die Gemeinde **ab Herbst 2026** eine Ganztagesbetreuung (inkl. Mittagessen) und eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder (inkl. Mittagessen) für alle Kinder der Gemeinde Hirscheegg-Pack zur Verfügung stellen.

Umbau & Sanierung

Ab Frühjahr 2026 ist der Umbau und die thermische Sanierung des Mehrzweckgebäudes in Pack geplant. Durch diese baulichen Maßnahmen wird das Gebäude zu einem modernen, zeitgemäßen und klimafreundlichen Treffpunkt unter Einhaltung aller derzeit gültigen Standards.

GEMEINDE HIRSCHEGG-PACK

HIRSCHEGG 24

8584 Hirschegg-Pack

Tel. 03141/2207 – gde@hirschegg-pack.gv.at

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hirschegg-Pack schreibt folgende Stelle gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 in sinngemäßer Anwendung des Steiermärkischen Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2023, jeweils in der geltenden Fassung, aus:

Leitende Elementarpädagogin*Leitender Elementarpädagoge mit Hortzusatzausbildung für das Kinderhaus in Pack

Dienstverhältnis:

Beginn des Dienstverhältnisses ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 (vorgesehener Dienstbeginn: 01.09.2026). Das Dienstverhältnis wird für die Dauer von einem Jahr befristet, wobei das erste Monat als Probemonat gilt. Bei entsprechender Eignung und Bereitschaft zur Weiterbildung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

Eckpunkte des Arbeitsplatzes:

Kinderhaus - Ganztagsbetreuung

Beschäftigungsausmaß: zwischen 50 bis 100 % möglich, d.s. 20-40 Wochenstunden

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Dienst- und Besoldungsrecht der Gemeindebediensteten in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen, LGBL 77/1985 idgF, Entlohnungsschema k-Verwendungsgruppe k3 mit einem monatlichen Mindestentgelt von € 2.765,30 brutto zuzüglich der Leiterzulage i. H. v. € 138,27 (auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung von 40 Wochenstunden). Abhängig von der Berufserfahrung und den anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine höhere Entlohnung möglich.

Aufgabenbeschreibung:

- Selbstständige Leitung des Kinderhauses
- Beobachtung und Förderung eines jeden Kindes nach seinen individuellen Bedürfnissen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der täglichen pädagogischen Arbeiten
- Zusammenarbeit mit den Eltern, der Gemeindeverwaltung und weiteren Bildungseinrichtungen
- Mitwirken an gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Aktivitäten durch Vorbereitung und Anleitung von Darbietungen der Kinder des Kindergartens
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Einwandfreies Vorleben
- Abgeschlossene kindergartenpädagogische Ausbildung an einer berufsbildenden, höheren Schule (z.B. BAfEP oder Vergleichbares)
- Hortzusatzausbildung
- Mindestens 2-jährige Berufserfahrung als Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagoge
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Einsatzbereitschaft und den Willen, innovative pädagogische Konzepte umzusetzen

- Absolvierter Präsenz- oder Zivildienst (bzw. Befreiung) bei männlichen Bewerbern

Schriftliche Bewerbungen sind **bis längstens 03. Mai 2026** unter Anschluss folgender Unterlagen postalisch an die Gemeinde Hirschegg-Pack, Hirschegg 24, 8584 Hirschegg-Pack oder per E-Mail an gde@hirschegg-pack.gv.at zu richten.

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Strafreregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge“
- Zeugnis über die abgeschlossene Ausbildungen zur Kindergartenpädagogin* zum Kindergartenpädagogen
- Nachweis der Hortzusatzausbildung
- Nachweis der bisherigen Tätigkeit (Versicherungsdatenauszug)
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Bei männlichen Bewerbern: Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung

Der Bürgermeister:
Markus Pretenthaler eh.

Lama-Wanderung mit Osternesterlsuche bei Lama-Touren auf der Alm



Groß und Klein sind bei der geführten **Lamawanderung** zu Ostern willkommen!

Viel Spaß gibt es für Kinder UND Erwachsene **beim Osternesterlsuchen** während der Lamawanderung.

Wann: 4. April um 14:00 Uhr, am 5. und 6.. April um 10:00
– bitte nur mit Voranmeldung!

Wo: Hirschegg 276, Gehegeeingang Lamas
info@lama-touren.at **Tel.: 0 680 212 57 69**
www.lama-touren.at



GEMEINDE HIRSCHEGG-PACK

HIRSCHEGG 24

8584 Hirschegg-Pack

Tel. 03141/2207 – gde@hirschegg-pack.gv.at

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hirschegg-Pack schreibt folgende Stelle gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 in sinngemäßer Anwendung des Steiermärkischen Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2023, jeweils in der geltenden Fassung, aus:

Elementarpädagogin*Elementarpädagoge für das Kinderhaus in Pack

Dienstverhältnis:

Beginn des Dienstverhältnisses ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 (vorgesehener Dienstbeginn: 01.09.2026). Das Dienstverhältnis wird für die Dauer von einem Jahr befristet, wobei das erste Monat als Probemonat gilt. Bei entsprechender Eignung und Bereitschaft zur Weiterbildung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

Eckpunkte des Arbeitsplatzes:

Kinderhaus - Ganztagsbetreuung

Beschäftigungsausmaß: zwischen 50 bis 100 % möglich, d.s. 20-40 Wochenstunden

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Dienst- und Besoldungsrecht der Gemeindebediensteten in Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen, LGBl. 77/1985 idGF, Entlohnungsschema k-Verwendungsgruppe k3 mit einem monatlichen Mindestentgelt von € 2.765,30 brutto (auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung von 40 Wochenstunden). Abhängig von der Berufserfahrung und den anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine höhere Entlohnung möglich.

Aufgabenbeschreibung:

- Betreuung und Förderung der Kinder nach ihren individuellen Bedürfnissen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der täglichen pädagogischen Arbeiten
- Zusammenarbeit mit den Eltern, der Gemeindeverwaltung und weiteren Bildungseinrichtungen
- Mitwirken an gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Aktivitäten durch Vorbereitung und Anleitung von Darbietungen der Kinder des Kindergartens
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Einwandfreies Vorleben
- Abgeschlossene kindergartenpädagogische Ausbildung an einer berufsbildenden, höheren Schule (z.B. BAfEP oder Vergleichbares)
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Einsatzbereitschaft und den Willen, innovative pädagogische Konzepte umzusetzen
- Absolvierter Präsenz- oder Zivildienst (bzw. Befreiung) bei männlichen Bewerbern

Schriftliche Bewerbungen sind **bis längstens 03. Mai 2026** unter Anschluss folgender Unterlagen postalisch an die Gemeinde Hirscheegg-Pack, Hirscheegg 24, 8584 Hirscheegg-Pack oder per E-Mail an gde@hirscheegg-pack.gv.at zu richten.

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Strafregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge“
- Zeugnis über die abgeschlossene Ausbildungen zur Kindergartenpädagogin* zum Kindergartenpädagogen
- Nachweis der bisherigen Tätigkeit (Versicherungsdatenauszug)
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Bei männlichen Bewerbern: Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung

Der Bürgermeister:

Markus Pretenthaler eh.



Einladung
zum
traditionellen

Osterhaufnhoazn

am Karsamstag, dem 04. April 2026,
nach der Auferstehungsmesse
auf der „Huber - Wiesen“.

**Die Landjugend Modriach freut sich auf ein
gemütliches Beisammensein!**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Wer Grass zur Verfügung hat, bitte bei Felix Jöbstl (0664 51 12 676) melden Danke!

Der Erlös wird für die Brauchtumspflege verwendet.

Mathias Wach
(Obmann)

Julia Greinix
(Leiterin)

**Zu den hohen Geburtstagen im Februar
wünschen wir viel Gesundheit
und Gottes Segen!**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

85

Frau Maria Weißensteiner

Köflach/Pack

am 27.03



★ ★ ★
Hoiswirt
Sommerspaß & Winterfreuden

PREISSCHNAPSEN



Wo? Gasthaus Hoiswirt

Wann? Samstag, 21.03.2026 um 19Uhr

Kartenpreis 8€ (Begrenzte Kartenanzahl)

- 1. Preis 1 Schwein (geschlachtet)***
- 2. Preis ½ Schwein***
- 3. Preis 1 Geschenkskorb & 5 weitere Preise***

Info: 0660 6535252

Auf Ihr Kommen freut sich die Familie Gruber mit Team

KOHLROSER KACHELÖFEN

IHR HAFNERMEISTER



Kachelöfen • Küchenherde • Heizkamine • Offene Kamine
Brotback- und Pizzaöfen
Ofenreinigungen und Reparaturen

www.kohlroser.at

Kohlroser Kachelöfen GmbH & Co KG | Waltendorfer Hauptstr. 21, A - 8010 Graz
T (0316) 47 51 80, F (0316) 46 53 47, E office@kohlroser.at



Verein zur Förderung und Erhaltung der
Volksschule sowie der Kinder- und Jugendzuziehung in Pack
Kurzbezeichnung „VVP“
ZVR-Zahl: 224996519

Osterhaufen-hoaz'n auf der Pack

Der VVP lädt herzlich zum Osterhaufenheizen

am 04. April 2026

auf der **Stadlbauer-Wiese** (Richtung Seestraße → Pack 115a) ein.

Der Osterhaufen wird nach der Auferstehungsfeier in Pack
(ca. 20:15 Uhr) entzündet.

Für selbstgebackenes Osterbrot und Getränke ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Funktionäre des VVP.



-Infos:

05. - 08. März Fischtage

13. – 15. März Burgertage

Tischreservierung: 03141 2230 oder offner@spengervirt.at

Schlager Dinner am 30. Okt. 2026

mit der goldenen Stimme vom Wörthersee

Silvio Samoni

PREIS- SCHNAPSEN

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2026

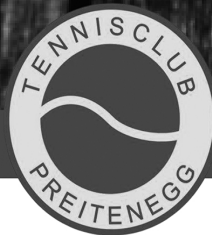
KARTENPREIS: 7€
(MAX. 5 KARTEN PRO SPIELER:IN)

BEGINN: 18:00 UHR
IM KULTURSAAL
PREITENEGG

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

GELDPREISE IN BAR:

1.PLATZ - 300€ | 2.PLATZ - 200€ | 3.PLATZ - 100€





Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?

Oster 

Oster ☐

Oster ☐

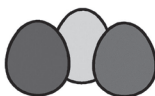
Oster ☐



Oster ☐

Oster ☐Oster ☐

Oster ☐

Oster ☐Oster ☐Oster

Wir feiern an Ostern die

[illegible]

Jesu.

Übung: Usterleuer, Usterbrunnen, Ustermach, Usterbrod, Usterkerze, Usterinsein, Usteriglocke, Usterwässer, Usterlamme, Usterleier. Wir feiern an Ustern die Auferstehung Jesu.

HIRSCHEGG

So 1.3. 8:45 h

2. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

++Antonia und Peter Pöschl von Steffi Scherz

EL: + Peter Schmid von Anni mit Familie

Sammlung: Familienfasttag

L: Barbara Lichtenegger RK: Gottfried Preßler

So 8.3. 8:45 h

3. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

+ Rosa Scherr von Johann Langmann senior

++Aloisia und Rudolf Münzer von der Tochter mit Familie

+ Juliane Schmolli von Elli

++Franz und Rosalia Liebmann und +Bruder Franz von Frieda m.Fam.

+ Maria Gutjahr sowie für ++Franz und Herbert Ofner

+ Peter Schmid von Anni mit Familie

EL: ++Aloisia und Rudolf Münzer von der Tochter mit Familie

+ Maria Gutjahr sowie für ++Franz und Herbert Ofner

++Franz u. Rosalia Liebmann und +Bruder Franz von Frieda m. Fam.

L: Inge Stering

RK: Manfred Dohr

So 15.3. 8:45 h

4. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

+ Vater Josef Gößler von Sohn Siegmund

++Kunigunde, Willi und Karl Schmolli von Raimund mit Familie

+ Georg Stumpf und +Antonia Kügerl von Tochter Gerti mit Familie

++Heinrich und Angela Graschi von Gerti mit Familie

++Hausverstorbene vlg. Riegerhans von Raimund und Gerti

+ Maria Münzer von den Kindern mit Familien

++Mitglieder vom Seniorenbund Hirscheegg

+ Werner Ofner von den Geschwistern

EL: + Maria Münzer von den Kindern mit Familien

L: Michi Preßler

RK: Martin Sturmer

So 22.3. 8:45 h

5. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

+ Juliane Schmolli von Frieda

+ Maria Münzer von den Kindern mit Familien

++Maria und Adolf Reinprecht von Helga mit Familie

+ Peter Schmid von Regina mit Familie

++Herbert, Franz und Elfriede Scherr von der Familie

++Eltern Andreas und Christine Dirnberger u. ++Hausverstorbene
vlg. Wipfler von Angela

EL: ++Maria und Adolf Reinprecht von Helga mit Familie

L: Maria Wagner

RK: Fritz Reif

So 29.3. 8:45 h **PALMSONNTAG** (Beginn der Sommerzeit)
Palmweihe - Parkplatz Pfarrhof u. Einzug in die Pfarrkirche
Musikal.Gestaltung: **Kinder des Kindergartens, der Volksschule Hirscheegg und Singkreis Hirscheegg**
- für die Pfarrgemeinde
++Hausverstorbene vlg. Sorgerchristi von Scherrlippbauer
+ Theresia Lind von Elli
+ Margit Riedl von den Begräbnisteilnehmern
EL: + Margit Riedl von den Begräbnisteilnehmern
Sammlung: Pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land
L: Erich Scheicher und Inge Stering

Do 2.4. Gründonnerstag: Pfarrkirche Pack und Edelschrott jeweils um 19:00 h

Fr 3.4. Karfreitag: Pfarrkirche Pack um 14.30 h Kreuzweg u. 15:00 h Liturgie

Sa 4.4. **Karsamstag**

7:30 h **Feuerweihe**

Speisesegnungen:

11:00 h	Spengerhansl	14:00 h	Riedl Simon-Kreuz
11:30 h	Pfarrkirche	14:30 h	Ofnernikl
13:00 h	Rudereskapelle	15:00 h	Moostolger
13:30 h	Schmidjodl	15:30 h	Hohlzenz

Bei den Speisesegnungen bitten wir um eine Spende für die Caritas-Haussammlung

19:00 h AUFERSTEHUNGSFEIER

Musikal.Gestaltung: **Bläsergruppe der OMK Hirscheegg**
L: Barbara Lichtenegger und Maria Wagner

So 5.4. 8:45 h **OSTERSONNTAG**
Musikal.Gestaltung: **Singkreis Hirscheegg**
- für die Pfarrgemeinde
++Barbara, Maria und Franz Pöschl von Familie Scherr
++der Familien Rinzbauer und Hanslbauer von der Familie
+ Josef Ruderes von Steffi
L: Michi Preßler RK: Gottfried Preßler

MODRIACH

So 1.3. 10:30 h **2. Fastensonntag**
- für die Pfarrgemeinde
++Ferdinand u.Katharina Michelitsch v.d. Kindern u.Enkelkindern
EL: ++Ferdinand u.Katharina Michelitsch v.d. Kindern u.Enkelkindern
L: Maria Oswald

So 8.3. 10:30 h	3. Fastensonntag - Vorstellung der Erstkommunionkinder - für die Pfarrgemeinde + Heinrich Wipfler von der Gattin und den Kindern ++Frieda und Franz Greinix vlg. Franzbauer von der Familie ++Eltern und Geschwister von Christian Acham + Franz Gratz und +Karl Münzer von Familie Gratz Sammlung: Familienfasttag EL: + Franz Gratz und +Karl Münzer von Familie Gratz L: Franz Greinix Suppenonntag mit den Jungscharkindern
Sa 14.3. 19:00 h	4. Fastensonntag - Vorabendmesse - für die Pfarrgemeinde + Rosa Wipfler, +Josef Wipfler u. Magdalena Münzer von Familie Rössltoni L: Helmut Lichtenegger
So 22.3. 10:30 h	5. Fastensonntag - für die Pfarrgemeinde ++Hausverstorbene Stiboller vlg. Hasewend von der Familie ++Johann und Maria Muhri von der Familie EL: ++Johann und Maria Muhri von der Familie L: Claudia Münzer
So 29.3. 10:30 h	Palmsonntag - Palmweihe beim Hann-Kreuz (Beginn der Sommerzeit) - für die Pfarrgemeinde + Peter Schleifer von der Familie + Aloisia Michelitsch von der Familie Sammlung: Pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land L: Angelika Scheer, Doris Klug
Do 2.4.	Gründonnerstag: Pfarrkirche Pack u. Edelschrott jeweils 19:00 h
Fr 3.4.	Karfreitag: Pfarrkirche Pack 14:30 h Kreuzweg u. 15:00 h Liturgie
Sa 4.4.	Karsamstag 8:00 h Feuerweihe 10:00 Osterspeisensegnung beim Hann-Kreuz 19:00 OSTERNACHTFEIER ++Hausverstorbene der Familie Hubenbauer von der Familie anschl. Osterhaufinhoazn der Landjugend Maria Oswald, Franz Greinix, Helmut Lichtenegger

So 5.4. 10:30 h

OSTERSONNTAG

Musikal.Gestaltung: **Kirchenchor Modriach**

- für die Pfarrgemeinde

+ Anna Hiebler von der Familie

+ Johannes Scheer von Mama, Papa und den Geschwistern

L: Angelika Scheer

PACK

So 1.3. 10:15 h

2. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

++Maria und Josef Reisenhofer von der Familie

EL: + Herbert Hlebic von Cousine Annemarie mit Familie

+ Gertrude Ofner von den Geschwistern

L: Lilli Reisenhofer RK: Steffi u. Johann Schriebl (An)

So 8.3. 10:15 h

3. Fastensonntag - Suppenonntag

- für die Pfarrgemeinde

++Josefa u.August Mündler u.+Maria Ernst v. Inge u. Uschi

+ Veronika Kollegger von Elfi mit Familie

++Maria und Franz Hacker von der Familie

+ Kurt Riedl von der Familie

EL: ++Josefa u.August Mündler u.+Maria Ernst v. Inge u. Uschi

+ Veronika Kollegger von Elfi mit Familie

Sammlung: Familienfasttag

L: Veronika Renhart RK: H.Feimuth u. H.Schratter (C)

anschließend **Suppenessen im Pfarrhof** zugunsten des Familienfasttages

So 15.3.10:15 h

4. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

+ Gottfried Greinix von den Patenkindern

++Mathias und Mathilde Renhart von den Enkeln u.

Urenkeln Langmann/Greinix

EL: + Ludwig Freiburger und ++August und Karl Feimuth von
Mitzi Freiburger

L: Karin Gößler RK: F.Neumann u. Karl Kollmann (K)

So 22.3.10:15 h

5. Fastensonntag

- für die Pfarrgemeinde

+ Frieda Hohl und ++Geschwister von Anni

++Franz, Rosina und Hermi Liebmann von Wilma

+ Ludwig Freiburger und ++August und Karl Feimuth von
Mitzi Freiburger

++Hausverstorbene vlg. Pöschl und ++Geschwister von
Frieda Feimuth

EL: + Maria Reisenhofer von der Familie

L: Wilma Lichtenegger RK: Johann Krammer (Ad)

So 29.3.10:15 h **PALMSONNTAG** (Beginn der Sommerzeit)
 Palmweihe beim Kriegerdenkmal und Einzug i.d. Pfarrkirche
 Musik.Gestaltung: **TMK Pack, Packer Sänger**
 - für die Pfarrgemeinde
 + Heribert Flecker von den Begräbnisteilnehmern
 EL. ++Hausverstorbene vlg. Pöschl und ++Geschwister von
 Frieda Feimuth
Sammlung: Pastorale u. soziale Aufgaben im Heiligen Land
 L: Cilli Schmid, Klaus Zausinger (AK)

Do 2.4. 19:00 h **Abendmahlmesse mit Ölbergandacht**
 ++Seelsorger der Pfarre
 L: Andrea Schmid (Ad)

Fr 3.4. **Karfreitag**
 14:30 h Kreuzweg (Vorbeter: Herta Schratter u. Wilma Lichtenegger)
15:00 h Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
 L: Herbert Lichtenegger und Herta Schratter
 Große Fürbitten: Herbert Lichtenegger (C)

Sa 4.4. **Karsamstag**
 7:00 h Feuerweihe
Speisesegnungen und Betstunden:
 9:00 h Packwinkel (Sonn- und Schattseite), Mitterberg u. Hebalm
 Vorbeter: Johann Schriebl und Franz Neumann
 10:00 h Ober- und Unterrohrbach, Stampf
 Vorbeter: Herta Schratter und Karl Kollmann
 11:00 h Dorf Pack und Riegl
 Vorbeter: Johann Krammer

19:00 h AUFERSTEHUNGSFEIER
 Musikal.Gestaltung: **Packer Sänger**
 ++der Familien Pedit, Terschawetz und Sigrist
 L: Christa Neumann, Doris Wipfler, Johann Greinix (An)
 anschl. Osterhaufnhoazn des VVP

So 5.4.10:15 h **OSTERSONNTAG**
 Musikal.Gest: **Amelie Renhart u. Stefan Schultermandl**
 - für die Pfarrgemeinde
 + Kurt Riedl von der Familie
 EL: ++Klara und Johann Hatzl von der Familie
 L: Veronika Renhart RK: Steffi u. Johann Schriebl (K)

Mo 6.4.10:15 h **Ostermontag**
 ++Katharina und Franz Gößler von der Familie
 L: Herta Schratter RK: H.Schratter u. H.Feimuth (AK)

Gebetsmeinung des Papstes für März

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Glauben an die leibliche Auferstehung

Die Frage nach dem „Wie“ der Leiblichkeit. Sind die Auferstandenen jung oder alt? Kann man sich sein jenseitiges Aussehen möglicherweise aussuchen? Und wie kann man andere erkennen, wenn der Leib – wie Paulus im Korintherbrief schreibt – verwandelt ist, also anders aussieht als zu Lebzeiten? „Gesät wird ein irdischer Leib, auferweckt ein überirdischer Leib. Wenn es einen irdischen Leib gibt, gibt es auch einen überirdischen“ (1 Kor 15,44). Der Apostel Paulus versucht das Geheimnis der leiblichen Auferstehung verstehbar zu machen. Der Leib ist nicht nur die äußerlich sichtbare Körperlichkeit. Leib meint die Person als Ganze. Man ist auch in einem verwandelten Leib als der Mensch zu erkennen, der man im irdischen Leben war. Das heißt, die je eigene Identität, das, was den Einzelnen auszeichnet und von anderen unterscheidet, bleibt über den Tod hinaus bestehen. Mit der leiblichen Auferstehung findet die Sehnsucht nach der Ausdeutung des eigenen Ichs, so wie es wirklich ist, seine Erfüllung. Insofern ist der Glaube an die leibliche Auferweckung eine echte Perspektive! Mehr noch, der Glaube an die Auferstehung ist der Kern des

christlichen Glaubens. Ohne den Auferstandenen kein christlicher Glaube! Der Auferstehungsglaube ist der Motor für christliches Dasein. Und zwar dann, wenn dieser Glaube tief in uns verankert ist. Er ist der Antrieb dafür, wie Menschen leben wollen, was ihnen im Leben wichtig ist und wonach sie sich ausrichten.

Gegenüber dem irdischen Dasein verweist die Vorstellung der leiblichen Auferstehung auf eine neue Dimension. Der irdische Leib steht für Vergänglichkeit und Einschränkung, ist räumlich und zeitlich begrenzt. Der auferstandene Leib hingegen kennt keine Bindung an Ort und Zeit. Die Evangelisten berichten darüber. Nirgendwo wird die Bedeutung der leiblichen Auferstehung deutlicher. Jesus Christus macht sich nach seinem Er-messen sichtbar oder unsichtbar: Er geht durch verschlossene Türen, und doch kann beispielsweise der ungläubige Thomas ihn berühren. Er kommuniziert mit seinen Jüngern. Er ist der, den sie kennen – ohne derselbe zu sein. Der Leib ist zu dem geworden, was er im Eigentlichen ist: ein Mittel zur uneingeschränkten Gemeinschaft.

Christine Hober In: Pfarrbriefservice.de

VIERTER FASTENSONNTAG

15. März 2026

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41



Ildiko Zavrakidis

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

FÜNFTER FASTENSONNTAG

22. März 2026

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangelium:

Johannes 11,1-45



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? «

PALMSONNTAG

29. März 2026

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:

Matthäus 21,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! «

OSTERSONNTAG

5. April 2026

Ostersonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:

Johannes 20,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Pilatus heute

Tag für Tag
nach dem Aufstehn
wasche ich meine Hände
in Unschuld.

Tag für Tag
steh ich ein bisschen eher auf,
reinige mich von ein bisschen
mehr Schuld.

Tag für Tag
mach ich mir
schmutzige Finger.
Hab sie überall drin.

Reib mir die Hände,
lach mir ins Fäustchen.
Überall mach ich
Profit und Gewinn.

Man gönnt sich ja sonst nichts!
Drum für mich nur das Beste.
Eine Hand wäscht die andere.
Seht die saubere Weste!

So ist halt die Welt.
Jeder denkt nur an sich.
Was schert mich mein Nächster.
Ich denke an mich.

*Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de*

Kanzleistunden:

Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15

Hirscheegg Pfarrkanzlei:

Jeden ersten Freitag im Monat von 15-17 h
oder Pfarrkanzlei Köflach 03144/34760

Modriach: Köflach 03144/34760

Mo, und Di. Von 10-12 Uhr

Pfarrer: Mag. Martin Trummler, Köflach

Mag. Gerald Krempel, Voitsberg

Pack: Nach tel. Vereinbarung:

03146-8466 oder 0699/11540158.

Kirchenbeitragsstelle Lieboch Tel: 0316/8031

Beiträge müssen spätestens bis **15.**
des Vormonats bei uns eingelangt sein!
Bitte um einen Kontrollanruf!

Spenden für das Pfarrblatt

Pfarre Hirscheegg:

Röm.-Kath. Pfarre Hirscheegg IBAN: AT10 3848
7000 0820 1410

Pfarre Modriach:

Röm.-Kath. Pfarre Modriach: IBAN: AT61 3848
7000 0600 4121

Pfarre Pack, für alle, die den Pfarrbrief per Post
bekommen und für alle Spendenrechnungen der
Werbeeinschaltungen im Pfarrbrief:

Röm.-Kath. Pfarre Pack: IBAN: AT37 3848
7000 0216 7815 BIC: RZSTAT2G487

Impressum: Amtliche Mitteilungen
des Pfarrverbandes Hirscheegg, Modriach und Pack.
Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der
Woche nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8.
des jeweiligen Monats.

Herausgeber und Verleger:

Pfarrverband Hirscheegg, Modriach und Pack.

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel: 03146/8466

Annemarie Gößler 0699/10413946

Diakon August Gößler 0699/11540158

e-mail : office@goessler.or.at

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige
Autor.